

Wädenswiler erfolgreich an der Colmar Trophy

RETTUNGSSCHWIMMEN Die Colmar Trophy im grenznahen Baggersee von Colmar ist für die Wädenswiler wie jedes Jahr der erste Freigewässerwettkampf.

Die SLRG Wädenswil stellte dieses Jahr nur ein kleines, dafür aber hochkarätiges Team mit Oliver Wanger, Sandro Wanger und dem Innerschwyzler Thomas Tunzi bei den Herren sowie Martina Wanger und Flavia Senften bei den Damen.

Alle durchliefen die Vorläufe am frühen Morgen souverän und es stand noch vor dem Mittagessen der erste Finallauf mit dem Surf Race (400 m Schwimmen) an. Sandro Wanger konnte dort seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigen und Oliver Wanger machte den Doppelsieg mit seinem zweiten Rang perfekt. Die Damen schlugen sich ebenfalls gut. Flavia Senften belegte den

sechsten und Martina Wanger den achten Platz. Im Vorlauf des Oceanman, der Königsdisziplin des Rettungsschwimmens, verpasste Sandro Wanger jedoch eine Boje und wurde trotz grossem Vorsprung disqualifiziert. Oliver Wanger stellte jedoch sicher, dass der Titel im Verein und der Familie bleibt und feierte einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg. Im Board Race konnte er gleich noch nachlegen und siegte das erste Mal in dieser Disziplin.

Patzer beim Start

Ein Sieg von Thomas Tunzi im Surf Ski Race (700 m Rettungskajakrennen) hätte die totale Dominanz der Herrenmannschaft aus Wädenswil bedeutet, er patzte aber beim Start und wurde doch noch Dritter nach einer Aufholjagd. Derweil belegten die Damen im Board-Race-Final durch Martina Wanger, welche dem hohen An-

fangstempo etwas Tribut zollen musste, den fünften Rang. Flavia Senften belegte den sechsten Rang, was für beide eine neue Bestleistung in einem internationalen Teilnehmerfeld ist. Im Board Rescue wurden beide im Endspurt noch von der belgischen Konkurrenz abgefangen und belegten schlussendlich den unglücklichen vierten Rang. Den Brüdern Oliver und Sandro Wanger lief es besser, sie siegten mit einer abgeklärten Leistung, ohne je in Gefahr zu geraten.

In der abschliessenden Oceanman-Staffel siegten die favorisierten Wädenswiler gleich nochmals mit Sandro Wanger als Schwimmer, Oliver Wanger auf dem Board, Thomas Tunzi mit dem Surf-Ski und Martina Wanger als Sprinterin. Dies bedeutete gleichzeitig den Gewinn der Colmar Trophy und den Gesamtsieg eines erfolgreichen Tages.

Tambouren begeistern am grossen Fest

WÄDENSWIL Fünf Tage lang feierte die Clientis Sparcassa 1816 ihr 200-Jahr-Jubiläum auf dem Wädenswiler Seeplatz. Am letzten Sonntag lud die Regionalbank zu einem grossen Fest für die Bevölkerung.

Drumsticks wirbeln durch die Luft. Blitzschnell fangen die Tambouren sie auf und trommeln abwechselnd auf das eigene und das Instrument ihres Nachbarn. So schnell, dass die Zuschauerinnen und Zuschauer nur noch staunen können – und die gelungene Performance der Tambouren Wädenswil begeistert beklatschen.

Jungtambouren in Aktion

Die jungen Musiker sind für das 200-Jahr-Jubiläum der Clientis Sparcassa 1816 auf den Wädenswiler Seeplatz gekommen. Am Sonntagmittag hat die Regionalbank zu einem grossen Fest für die Bevölkerung eingeladen. Die Besucherinnen und Besucher geniessen Brat-

würste, Cervelats und Hamburger vom Grill und prosten sich mit Wein und Bier zu. Ebenso lauschen sie den Rhythmen der Jungtambouren. Diese zeigen ihr Können, bevor die Grossen aufspielen.

Fünftägiges Fest

Fünf Tage lang hatte die Sparcassa auf dem Seeplatz gefeiert. Am Nachmittag des 1. Juni kamen die Kleinen zum Zug. Das Clowntheater Zack Zack mit den Clowns Pepe und Tommy zog die Kinder in seinen Bann. Am Mittwoch- und am Sonntagabend kamen dann auch die Grossen auf ihre Kosten: Die Schauspielerinnen und Schauspieler des Benefiztheaters der Stiftung Bühl standen auf der Bühne. Am 2. Juni

abends durften die 18-jährigen Wädenswilerinnen und Wädenswiler ihre soeben erhaltenen Rechte und Pflichten feiern.

Im Zeichen der Musik

Im Sparcassa-Zirkuszelt assen sie an der Jungbürgerfeier zu Abend und erlebten eine Show. Am Abend des 3. Juni war das Zelt dann in den Händen der über 30-Jährigen. An der Ü30-Party sorgten Saxofonist Philippe Chrétien und DJ Fräne für Stimmung. Am Samstagmittag konnten sich die Besucherinnen und Besucher stylen und anschliessend an einem Fotoshooting ablichten lassen. Der Abend stand dann im Zeichen der Musik: Vier Nachwuchsbands rockten auf der Bühne.

Fotos zu den einzelnen Anlässen sind unter www.200-jahre.ch zu finden.



Lions Club Sihltal

Thalwil, 9. Juni 2016

Tief betroffen und traurig nehmen wir Abschied von unserem lieben Freund

Kurt Reiser-Hessel
6. August 1927 - 31. Mai 2016

Als Gründungsmitglied des Lions Club Sihltal und dessen Präsident im Clubjahr 1977/1978 war Kurt Reiser über 40 Jahre dem Lionsgedanken fest verbunden. Er hat sich mit grosser Einsatzbereitschaft und eindrücklicher Persönlichkeit lange Jahre um den Aufbau und die Entwicklung unseres Clubs sehr verdient gemacht. Zeitlebens fühlte er sich mit dem Lions Club Sihltal sehr verbunden und nahm regelmässig an Anlässen teil. Wir werden ihn als vielseitig interessierten und engagierten Kameraden, als wertvollen Mitmenschen und als interessanten Gesprächspartner in bester Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Seiner Gattin Helgard Reiser-Hessel und allen Angehörigen sprechen wir unser tief empfundenes Beileid aus.

*Lions Club Sihltal
Erich Oehler, Präsident*

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 15. Juni 2016, um 14.00 Uhr in der reformierten Kirche Kilchberg statt.

Anstelle von Blumen gedenke man der Parkinson-Gesellschaft, Konto 80-7856-2, IBAN CH48 0900 0000 8000 7856 2.



AMTLICHE TODESANZEIGEN

Wädenswil

Ott, Heidi Milly, von Zürich ZH, Steinmaur ZH, wohnhaft gewesen in Au ZH, Johannes-Hirt-Strasse 7, geboren am 7. September 1928. Gestorben am 8. Juni 2016.

Richterswil

Gestorben am 7. Juni 2016:

Michels-Gehring, Margareth Anna, von Wädenswil ZH, geboren am 31. Dezember 1944, wohnhaft gewesen in 8805 Richterswil, Alte Wollerauerstrasse 9. Trauerfeier am Donnerstag, 16. Juni 2016, 10.30 Uhr, in der römisch-katholischen Kirche Richterswil.

Menschen treten in unser Leben und begleiten uns eine Weile. Einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen ihre Spuren in unseren Herzen.

Herr, Dein Wille geschehe.

